

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

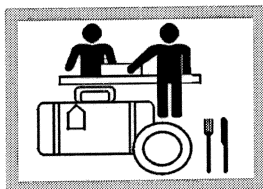


G IV 3 – m 06 / 03

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen -

Juni 2003

Vorläufige Ergebnisse



Binnenhandel
Gastgewerbe

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Handel, Verkehr, Tourismus

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.lids-bb.de
E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im August 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Definitionen	5
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	7
2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3330), erhoben. Danach werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1993 repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993) liegt, befragt. Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, dessen Jahresumsatzhöhe ohne Umsatzsteuer mindestens 50 000 Euro beträgt.

Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten und Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmenssitz in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Einschleusens von Meldungen von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

Hinweis:

Ab Monatsmonat Juli 2002 werden die Messzahlen auf der Basis 2000 = 100 nachgewiesen.

Definitionen

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen sowie sonstige betriebliche Umsätze.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotel
Hotel garni
Gasthof
Pension
Jugendherbergen und Hütten
Campingplätze
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime
Ferienzentren
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants
Cafe's
Eisdielen
Imbisshallen
Schankwirtschaften
Bars und Vergnügungslokale
Diskotheken und Tanzlokale
Trinkhallen

Sonstige betriebliche Umsätze

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung und dgl.

Vollbeschäftigte

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z. B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		Juni 2003	Juni 2002	Mai 2003	Jan./Juni 2003
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	156,6	143,9	147,8	108,7
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	115,2	131,1	75,8	99,1
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	97,9	94,9	97,6	79,5
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	69,6	85,9	90,2	78,0
555	Kantinen und Caterer	113,6	108,6	108,1	105,9
55	Gastgewerbe	109,3	105,8	107,6	88,8

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 1995			
		Juni 2003	Juni 2002	Mai 2003	Jan./Juni 2003
		2000 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	150,9	134,1	142,4	104,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	112,8	121,8	74,3	96,9
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	92,6	90,0	92,3	75,1
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	65,7	81,4	85,2	73,6
555	Kantinen und Caterer	107,7	103,5	102,6	100,5
55	Gastgewerbe	104,0	100,0	102,3	84,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent									
		Juni 2003 gegenüber				Jan./Juni 2003 gegenüber Jan./Juni 2002	Juni 2003 gegenüber Juni 2002	Jan./Juni 2003 gegenüber Jan./Juni 2002			
		Juni 2002		Mai 2003							
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 1995					
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+	8,8	+	5,9	-	1,6	+	12,5	-	1,3
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	-	12,1	+	51,9	-	10,1	-	7,5	-	9,6
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	+	3,2	+	0,3	-	7,5	+	2,9	-	8,1
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	-	19,0	-	22,9	-	12,4	-	19,3	-	13,1
555	Kantinen und Caterer	+	4,5	+	5,0	+	7,8	+	4,1	+	7,1
55	Gastgewerbe	+	3,3	+	1,6	-	4,3	+	4,0	-	4,7

2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		2000 = 100		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	127,2	110,1	274,6
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	114,5	98,8	211,1
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	92,7	83,4	108,3
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	111,4	86,7	136,4
555	Kantinen und Caterer	126,0	116,1	137,7
55	Gastgewerbe	104,6	93,4	125,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung Juni 2003 gegenüber					
		Juni 2002	Mai 2003	Juni 2002	Mai 2003	Juni 2002	Mai 2003
		um %					
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 0,9	+ 4,7	- 8,9	- 2,6	+ 42,3	+ 40,9
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 7,9	+ 7,8	- 7,3	+ 10,8	- 9,5	-
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 5,5	- 0,4	- 15,0	-	+ 10,5	- 1,0
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 12,3	+ 10,3	- 3,7	+ 16,7	+ 25,6	+ 6,6
555	Kantinen und Caterer	+ 8,9	+ 0,4	- 3,0	+ 1,8	+ 24,1	- 0,9
55	Gastgewerbe	- 1,1	+ 1,8	- 11,2	+ 0,6	+ 17,4	+ 3,4

Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Veränderung Jan./Juni 2003 gegenüber Jan./Juni 2002		
		um %		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 0,4	- 3,5	+ 18,3
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 13,6	- 12,6	- 17,0
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 7,9	- 17,4	+ 9,0
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 1,2	- 16,3	+ 11,9
555	Kantinen und Caterer	+ 12,2	+ 0,1	+ 28,3
55	Gastgewerbe	- 3,2	- 11,6	+ 13,3

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juli 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, Ⓢ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 2 - hj 2/02	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2002	3,50 18,50 ☐
A I 4 - j/02	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2002	1,25
A II 1 - j/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - 2002	1,75
A II 1 - m 01/03	- Januar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A II 1 - m 02/03	- Februar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - j/02	Wanderungen - 2002	
A III 1 - m 01/03	- Januar 2003	1,25
A III 1 - m 02/03	- Februar 2003	1,25
A VI 5 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.06.2002 - - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	4,75
A VI 7 - m 03/03 bis m 05/03	Arbeitsmarkt - März 2003 bis Mai 2003	je 2,50
A VI 12 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.06.2002 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	5,00
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis	1,75
C II 2 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juni 2003	1,75
C II 3 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Obst, Juni 2003	1,75
C III 2 - m 05/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Mai 2003	1,75
C III 3 - m 04/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, April 2003	1,50
D III 1 - vj 1/03	Insolvenzen 01.01. - 31.03.2003	2,50
E I 1; 3 - m 05/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003 - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex	3,75
E I 2 - m 05/03	- Produktionsindex	2,00
E II 1 - m 05/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Mai 2003	2,50
F II 1; 2 - m 05/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Mai 2003	2,50
G I 1 - m 01/03 bis m 05/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2003 bis Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	je 2,00
G III 1; 3 - 03/03	Aus- und Einfuhr - März 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G III 1; 3 - 04/03	- April 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 3 - m 04/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - April 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 05/03	- Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 04/03	Straßenverkehrsunfälle, Endgültiges Ergebnis, April 2002	2,75
H II 1 - m 05/03	Binnenschifffahrt, Mai 2003	2,50
K I 1 - j/02	Sozialhilfe 2002 Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	2,50
L III 3 - j/02	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.06.2002 - Ergebnisse nach Aufgabenbereichen	6,25
L III 4 - j/02	Regionalisierte Ergebnisse des Personals im öffentlichen Dienst am 30.06.2002 - Nach Dienst- bzw. Arbeitsorten	4,25
M I 2 - m 07/03	Verbraucherpreisindex, Juli 2003	3,00
M I 4 - vj 2/03	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Mai 2003	2,25
N I 1 - vj 2/03	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - April 2003	2,75
N I 4 - j/02	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002	2,00
P I 8 - j/01	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997 bis 2001	5,75
Verzeichnis	Verzeichnis Allgemein bildende Schulen	11,50 26,50 ☐
Daten+Analysen	Quartalsheft II/2003	4,00